

## RC Kalenborner Höhe fährt gut mit dem neuen Modus bei seinem Reit- und Springturnier

**„Rundum gelungen.“ So bilanzierte Christiane Kießling, als Vorsitzende des Reitclub Kalenborner Höhe erstmals in Turnierverantwortung, höchst zufrieden das traditionelle Reit- und Springturnier auf der Reitanlage Hegehof. Und Sportwart Norbert Schmidt stimmte ein: „Es hat einfach alles gepasst. Vom Zuschauerzuspruch zur Teilnehmerzahl, vom Wetter bis zum sportlichen Vereins Erfolg.“**

Von Lutz Klattenberg 4. Juli 2022, 16:24 Uhr

Wie im Vorjahr beschränkte man sich beim RC auf ein Turnierwochenende für den Nachwuchs und die Amateure. „Und damit fahren wir gut. Bei den höchsten Klassen, den S-Springen, war in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl ohnehin eher rückläufig. So wird das Turnier ganz hervorragend angenommen“, meint Schmidt, der aber eine Neuerung für das kommende Jahr bereits andeutet. „Ein Springen der Klasse M\*\* wäre vielleicht möglich, Sponsoren und Reiter haben bereits Interesse bekundet. Zeitlich sollte es auch passen. Es soll nur kein Springen des Nachwuchses dafür geopfert werden. Wir werden das bei unserer Nachbesprechung in Kürze eingehend diskutieren“, erklärt Schmidt.

Dieses Mal war bei besten äußeren Bedingungen ein Springen der Klasse M\* mit Siegerunde noch der Höhepunkt. Und mit Geena Sophie Kliem mischte eine Lokalmatadorin vom Gastgeber auf dem neunjährigen Wallach Cont de Leon ganz vorn mit. Bei 54 Nennungen für diese Prüfung, insgesamt waren es wieder über 600 Nennungen bei 17 Prüfungen am ganzen Wochenende, unterteilte man in zwei Abteilungen.

In der 1. Abteilung setzte sich Thomas Schönenstein (RFV Im Heidental) auf Stakkontendra durch. Kliem schaffte in der 2. Abteilung die Bestzeit, leistete sich jedoch einen Abwurf und kam so auf den dritten Platz. Siegreich war Johanna Schreiber (RC St. Georg Mützenich) auf Cornwell 5. „Das passiert einfach, wenn man alles riskiert. Trotzdem ein tolles Ergebnis“, sagt Schmidt.

Die Gastgeber behielten aber insgesamt gleich fünf goldene Schleifen am Hegehof und viele weitere Platzierungen. „Sportlich war es wirklich außergewöhnlich erfolgreich“, meinte Schmidt. Johanna Kießling (Floh op Jück/ Springprüfung Kl. A\*\*, 1. Abteilung) und Michaele Schütz (Next Libertina/Springprüfung Kl. A\*\*, 2. Abteilung) setzten sich fehlerfrei vor der Konkurrenz durch. Diana Bizek (Brynseion Lady Mischievous) gewann den Stilspring-Wettbewerb mit erlaubter Zeit knapp vor Vereinskollegin Kirstin Becker (Ring Hooch). In der Stilspringprüfung Kl. A\* (1. Abteilung) siegte Nathalie Schmidt (Brunetti PC). Selina Schmitz war in der Stilspringprüfung Kl.L (2. Abteilung) auf Lady Cellestina erfolgreich.

Im ersten Wettbewerb des Turniers, eine Springpferdeprüfung der Kl. A\*\*, setzte sich Edgar Langen auf Agacetto vom benachbarten Hubertushof Remagen durch. Sophie Langen (Iron 26) heimste den zweiten Sieg für die Remagener in der Springprüfung Kl. A\*\* ein. „Der Dank gilt den vielen Helfern und Helferinnen. So ein Turnier ist nur durch gutes Teamwork in einem funktionierenden Verein durchführbar. Auch der Nachwuchs bringt sich hervorragend ein. Zuschauer und Sportler honorieren

das merklich. Wir sind wirklich sehr zufrieden und freuen uns schon aufs nächste Jahr“, resümierte Kießling. Lutz Klattenberg

Copyright © Rhein-Zeitung, 2022. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.